

GEMEINDEBOTE Crostau – Ausgabe NOVEMBER

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Gemeinderates am 7. 11. 2006

Der Gemeinderat wird in seiner Sitzung am 7.11.2006 nach folgender Tagesordnung beraten.

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle der Sitzung vom 26.9.2006 und Informationsbericht des Bürgermeisters
2. Informationen zum B-Plan Fabrikstraße 7, OT Callenberg
3. 2. Lesung Haushaltplan 2007
4. Beratung und Beschlussfassung zur Planung der Straßenbaumaßnahme „Bergstraße“
5. Beratung und Beschlussfassung zur außerplanmäßigen Ausgabe „Investition Kita Zwergenhaus am Kälberstein“
6. Beratung und Beschlussfassung zum Neuabschluss eines Konzessionsvertrages Strom
7. Beratung und Beschlussfassung zur Initiative TAURIS
8. Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf der Flurstücke 304/5 und 564, Gemarkung Crostau
9. Beratung und Beschlussfassung zum Bauantrag Anbau an Wohnhaus Flst. 40 I, Gemarkung Crostau
10. Verschiedenes
11. Bürgerfragestunde

Die Beschlüsse aus dieser Sitzung werden in der Ausgabe Dezember veröffentlicht.

Wir laden herzlich ein
zum
Weihnachtsmarkt nach Crostau
auf dem Schlossplatz

am Sonntag, dem 3. Dezember 2006, ab 14 Uhr

- . Modellbahnausstellung in der ehemaligen Grundschule Crostau, Kirschauer Straße 5
(Öffnungszeiten werden durch Aushang an den örtlichen Infotafeln bekanntgegeben.)
- . Die Heimatstube hat am 3. 12. in der Zeit von 15 bis 19 Uhr geöffnet und bietet unter anderem eine kleine Ausstellung von Spielsachen aus längst vergangener Zeit. Außerdem sind in einer Vitrine „alte“ Postkarten und Bilder von Crostau und den Ortsteilen zu sehen.
 - Imbiss- und Getränkestände
 - Bastelmöglichkeiten für die Kinder
 - Gewerbetreibende bieten verschiedene Waren an
 - Weihnachtslieder erklingen
 - gegen 15 Uhr kommt der Weihnachtsmann
 - Im Anschluss an den Weihnachtsmarkt findet um 17 Uhr in der Crostauer Kirche eine Adventsandacht statt.

Gemeinde, Vereine und Gewerbetreibende!

Hinweis:

Zur Gestaltung der kleinen Spielzeugausstellung in der Heimatstube bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger um Leihgaben zu diesem Thema. Sie bekommen die Sachen garantiert unversehrt nach der Ausstellung wieder zurück.

Abgeben können Sie die Ausstellungsstücke jeweils Mittwochs, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr bzw. nach telefonischer Terminvereinbarung unter 500709 bei Herrn Richter im Archiv Crostau.

Wir danken im Voraus für die Unterstützung!

INFORMATIONEN

– Volkstrauertag

Am Sonntag, dem 19.11.2006, gedenken wir anlässlich des Volkstrauertages der Opfer der beiden Weltkriege und der Gewaltherrschaft. Unser Gedenken an die Toten soll auch eine Mahnung zum Frieden sein, um folgende Generationen vor den Schrecken durch Krieg, Verfolgung und Terror zu bewahren.

Aus Anlass des Volkstrauertages findet am 19.11.2006, um 10.15 Uhr ein Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung statt. Wir laden Sie herzlich dazu ein, um damit die Erinnerung an die Opfer wachzuhalten und unser Eintreten für den Frieden und die Versöhnung auszudrücken.

Dietmar Stampniok, Bürgermeister

– Lohnsteuerkarten 2007 – Öffentliche Bekanntgabe

Die Einwohnermeldebehörde Schirgiswalde gibt hiermit bekannt, dass die Ausgabe der Lohnsteuerkarten für das Jahr 2007 zum 31. Oktober 2006 beendet wurde. Wer eine Lohnsteuerkarte benötigt und diese nicht bis zu diesem Termin erhalten hat, sollte sich an die Einwohnermeldebehörde in Schirgiswalde wenden und eine nachträgliche Ausstellung beantragen. Bitte überprüfen Sie sorgfältig die vorgenommenen Eintragungen auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Wer auf seiner Lohnsteuerkarte Kinder zu berücksichtigen hat, sollte beachten, dass durch die Meldebehörden ausschließlich jene Kinder vorweg eingetragen werden, die am 1. Januar 2007 noch nicht 18 Jahre alt sind. Für die Eintragung von Kindern, die am 1. Januar 2007 bereits 18 Jahre oder älter sind, ist ausschließlich das Finanzamt Bautzen (Tel. 03591-4880) zuständig.

Wer auf seiner Lohnsteuerkarte Änderungen beantragen möchte, sollte sich bereits schon vor Beginn des Jahres 2007 an die für das konkrete Anliegen zuständige Behörde (Einwohnermeldebehörde oder ggf. Finanzamt) wenden, damit zu Beginn des neuen Steuerjahres bereits alle Eintragungen dem tatsächlichen Stand entsprechen.

Zugestellte Lohnsteuerkarten, die absehbar für das gesamte Jahr 2007 nicht benötigt werden, sollten wieder abgegeben werden, damit die Einwohnermeldebehörde für diese Personen künftig keine Lohnsteuerkarte mehr ausstellt.

Sollten weitere Fragen in diesem Zusammenhang entstehen, wenden Sie sich bitte persönlich oder telefonisch (03592- 386616, 03592- 386634) an Ihre Einwohnermeldebehörde.

Einwohnermeldebehörde

– **Verkehrsteilnehmerschulung**

Zu einer Schulung lädt am Mittwoch, dem 15.11.2006, 19 Uhr, die Kreisverkehrswacht alle Interessierten in den Sitzungssaal der Gemeinde Crostau, Am Park 1, recht herzlich ein.

Thema: Herbst- und Winterfahrverkehr

Aktuelle Informationen

– **Hier spricht die Jugendfeuerwehr!**

Am 14. Oktober 2006 luden der Bürgermeister, Herr Stampniok, und der Gemeindeführer, Kam. Silvio Mai, die Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr in die „Alte Brauerei“ in Crostau zu einer Feierstunde ein.

Sie ehrten uns für die Kreismeistertitel 2005/2006 und den 2. Platz bei der Landesmeisterschaft 2006 in Döbeln mit Urkunden und einer Geldprämie für die erbrachten Leistungen.

Danach wurden wir mit gegrillten Steaks und Bratwürsten verwöhnt.

Den Höhepunkt des Nachmittages bildete eine musikalische Einlage, dargeboten von Herrn Stampniok und dem Kameraden unserer Jugendfeuerwehr, Benjamin Gruh, die ihr Können auf dem Klavier zeigten.

Die gesamte Jugendfeuerwehr bedankt sich hiermit bei der Gemeinde.

Wir werden auch bei folgenden Wettkämpfen unser Bestes geben.

Die Kameraden der Jugendfeuerwehr
und ihre Jugendleiter

– **Tag der offenen Tür**

Die Bibliothek informiert über einen **Tag der offenen Tür**

in der Stadtbibliothek Schirgiswalde, Sohlander Str. 3a (Bürgerhaus),
am **Samstag, dem 25.11.2006, von 14-17 Uhr.**

Zur gleichen Zeit wird im Bürgerhaus eine **Bücher-, Spielzeug- und Kleiderbörse** veranstaltet. Wer gut erhaltene Artikel selbst verkaufen oder tauschen möchte, meldet sich bitte während der Öffnungszeiten in der Bibliothek an, Tel. 501398 (keine Standgebühr; Kinder mit Erlaubnis der Eltern).

Alle Interessenten sind zu beiden Aktionen recht herzlich eingeladen. Überzeugen Sie sich selbst von der Aktualität und Medienvielfalt unserer Stadtbibliothek und erwerben Sie so manches günstige Schnäppchen bei unserer Börse.

Auf euer Kommen freut sich

Bibolino!

– **Vorankündigung -**

Am Montag, dem 18. Dezember 2006, liest Frau **Carmen Rohrbach** um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Schirgiswalde aus ihrem Roman „Solange ich atme“. Er schildert den dramatischen Fluchtversuch der in Bautzen geborenen Frau. Sie versuchte, mit Schlauchboot und schwimmend 1974 über die Ostsee in den Westen zu fliehen.

Die Bibliothek und die Bücherstube Schirgiswalde laden schon jetzt ganz herzlich ein!

– **Neues aus dem Fremdenverkehrsbüro Schirgiswalde**

Mit dem Gutscheinbuch auf Schlemmerreise

Gehen Sie gern mal ins Restaurant zum Essen? Oder würden Sie das gern, aber der Geldbeutel ist zu knapp? Mit dem neuen Gutscheinbuch für die Oberlausitz können Sie beim Gaststättenbesuch sogar richtig sparen! Wie das funktioniert?

Das Buch enthält insgesamt 34 Gutscheine für Restaurants, in denen Sie das zweite (günstigere oder wertgleiche) Hauptgericht spendiert bekommen. Beteiligt sind u. a. Restaurants in Schirgiswalde, Oppach, Friedersdorf, Neusalza-Spremberg, Oybin, Zittau und Bautzen.

Außerdem gibt es bis zu 50 % Ersparnis in den teilnehmenden Freizeiteinrichtungen der Region, beim Einkauf, im Reisebüro oder bei der Autoreparatur. Da können Sie sicher sein, dass sich die Kosten für dieses Buch schon bald bezahlt gemacht haben und Sie von den Rabatten richtig profitieren können.

Das Gutscheinbuch eignet sich auch als (Weihnachts-)Geschenk für Freunde oder Verwandte und ist zum Preis von 16,80 EURO u. a. In der Touristinformation Schirgiswalde, Sohlander Str. 3a, erhältlich.

„Veranstaltungstip“

- **Englischer Scheckenclub Sachsen**
- **Lausitzer Scheckenclub Sachsen e.V.**
- **Rheinischer Scheckenclub Sachsen**
- **Groß- und Kleinscheckenclub Sachsen**

Die oben genannten Clubs und der Verein S85 Crostau führen gemeinsam in der Turnhalle Crostau die Lokalschau und die 6. Mitteldeutsche Scheckenschau der Rassekaninchenzüchter durch.

Züchter aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt treffen sich in Crostau.

Ihre besten Tiere werden geschulten Preisrichtern zur Bewertung vorgestellt. Über 300 Tiere der Rassen: Zwergschecken, Englische Schecken, Kleinschecken, Rheinische Schecken und Deutsche Riesenschecken sowie den gezüchteten Rassen des Vereins vom Hellen Großsilber bis zum Farbenzwerger werden den Besuchern präsentiert.

Den Zuchtfreunden und Besuchern wird ein reichhaltiges Rahmenprogramm geboten.

Für das leibliche Wohl bei den Züchtergesprächen wird bestens gesorgt.

Am Freitag ist ein Ausflug in das schöne Zittauer Gebirge geplant.

Den Höhepunkt bildet der Züchterabend am Sonnabend in der Gaststätte „Bistro“ am Lärchenberg.

Die Ausstellungsleitung, der Verein und die Sächsischen Scheckenclub's laden die Kaninchenfreunde zu einem Besuch der Scheckenschau und Lokalschau in Crostau herzlich ein.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Sonnabend, den 04.11.2006, von 9 bis 17 Uhr

Sonntag, den 05.11.2006, von 9 bis 15 Uhr

– **Hier spricht das „Zwergenhaus am Kälberstein“ Crostau!**

1. Weil im November euer Geburtstag ist, da haben wir gedacht, wir gratulieren herzlich euch, weil es euch Freude macht.

Ann-Katrin Schmieder (Hort)
geb. 05.11.1997

Stefan Wolf Tom Schmächting
geb. 25.11.2001 geb. 30.11.2002

2. Am 05.10.06 fand im „Zwergenhaus“ wieder unser schon zur Tradition gewordenen Erntedankfest statt. Zu einem gemeinsamen Frühstück trafen sich alle Kinder und Erzieherinnen an diesem Tag. Auch über den Ursprung des Erntedankfestes können die Kinder schon viel erzählen.

Herzlichen Dank an alle Eltern, die wieder mit dazu beigetragen haben, dass unsere Erntedankausstellung zu einem Höhepunkt wurde.

– **Deutsch-Polnisch-Tschechisches Gemeinschaftsprojekt eröffnet**

Im Beisein des stellvertretenden Bürgermeisters von Bad Flinsberg (SWIERADOW ZDROJ), Herrn Czarnecki, des Direktors der STREDNI SKOLA SLUZEB A CESTOVNIHO RUCHU Herrn Ing. Jakubec, der Industrie- und Handelskammer Dresden sowie weiterer Gäste wurde am 10.10.2006 das INTERREG III A – Projekt „**Berufsbegleitende grenzüberschreitende Qualifizierung zum Tourismusfachmanager in der Euroregion Neiße**“ an der Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft Crostau g GmbH eröffnet.

Teilnehmer im Projekt sind deutsche, polnische und tschechische Inhaber bzw. Marketingmanager von Hotels und Gaststätten.

Das Ziel des Projektes besteht darin, den Gästezustrom und die Verweildauer in Hotelbetrieben in der Euroregion Neiße zu erweitern bzw. zu verlängern und die Qualität der touristischen Angebote zu erhöhen.

Das Projekt läuft bis April 2008 und wird berufsbegleitend, vorwiegend außerhalb von Saisonzeiten durchgeführt.

Es ist das erste Projekt in unserer Region, bei dem deutsche, polnische und tschechische Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Kurs integriert sind.

Wir erhoffen von diesem Projekt eine deutliche Belebung des Tourismus sowohl in der Qualität als auch in der Quantität und eine Vertiefung der freundschaftlichen und wirtschaftlichen Beziehungen in unserer Region. Zugleich wird mit diesem Projekt der Europagedanke vertieft und ein weiterer schritt in die Annäherung dieser 3 Staaten gerichtet.

Durch die Kooperation mit dem IHK-Bildungszentrum Dresden g GmbH können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben einer sprachlichen Qualifizierung in Englisch, Polnisch und Tschechisch 2 von 5 Modulen des international anerkannten „TourismQuality“-Diploms erwerben. Dadurch werden die Arbeitsplätze der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nachhaltig gesichert und bis Ende Oktober ist ein Einstieg von weiteren Interessenten noch möglich.

Presseaktiv der WAC

– **Auszeichnung**

In Anerkennung hervorragender Verdienste um das Jagdwesen im Freistaat Sachsen wurde Weidgenossen, Prof. Dr. Dieter Rost, Kirschau/Wilthen, Mitglied des Präsidiums des Landesjagdverbandes Sachsen e.V., anlässlich seines 65. Geburtstages die höchste Auszeichnung des Jagdverbandes, das „Ehrenabzeichen des Landesjagdverbandes Sachsen“ verliehen.

Präsident Dr. Günter Giese überreichte die Auszeichnung am Tag der deutschen Einheit in der Weiterbildungsakademie Crostau g GmbH.

Presseaktiv der WAC

– **Praxis Dr. Liebner
Urlaub vom 6. bis 21.11.2006**

Die Praxisvertretung erfolgt vom 6. bis 21.11. durch Herrn Dr. Ulrich Wagner und vom 6. bis 14.11. und 20. - 21.11. durch Herrn Konrad Winter.

VEREINE und VERBÄNDE

- Carls-Berg-Club e.V.

Carlsberger zu Gast bei Carlsbergern

Nach einer längeren Pause weilte auf Einladung unserer Pfälzer Freunde, Alfons und Hedi Müller, der Carls-Berg-Club e.V. und Freunde, wieder einmal für einige Tage in der Pfalz.

Anlass war das 25-jährige Jubiläum der „Kupferthaler Stubenmusiker, welche unter Leitung von Alfons Müller schon mehrere Male die Oberlausitz besuchten und das zehnjährige Jubiläum einer Bürgerfreundschaft zwischen pfälzischen und sächsischen Carlsbergern.

25 Jahre Kupferthaler Stubenmusik feiern, heißt, gleichgesinnte Gäste einzuladen, die diese musikalische Nische mögen. Kupferthaler Stubenmusik ist einfache Musik, ohne großer Technik, ohne Elektronik. Musik, die in früheren Zeiten in vielen Familien gespielt wurde. Laienmusiker aus der Pfalz, aus Bayern, aus Österreich und den Niederlanden boten ihr Können auf Musikinstrumenten feil, welche schon bei vielen Zeitgenossen in Vergessenheit geraten sind oder nie bekannt waren. Denke ich an die Zither oder das Hackbrett, die steirische Harmonika oder gar an die Maultrommel; alles Musikinstrumente, die auf dem heutigen kommerziellen Markt kaum eine Bedeutung haben. Ob Solodarbietung, im Duett oder in größeren Gruppen – die Leistungen und das Können der Musiker begeisterten jeden Anwesenden. Ein musikalisches Erlebnis nicht alltäglicher Art für jeden Beteiligten.

Ein weiterer Höhepunkt unseres Besuches in der Pfalz war das Treffen der Carlsberger. Ein zwangloser Abend mit pfälzer und sächsischen Carlsbergern. Jeder in seiner Mundart, ob im Gespräch oder bei musikalischen Darbietungen, mit großem Enthusiasmus und viel Leidenschaft wurden Carlsbergern von den Begründern der 10-jährigen Bürgerfreundschaft, Alfons Müller und Eckhard Schmieder, ein kultureller Abend von nicht alltäglicher Art geboten. Unterstützung fanden beide Akteure bei den Carlsbergern und ihren Gästen. Ein Abend, der nicht so schnell in

Vergessenheit geraten wird.

Zur Erinnerung an diesen Abend und das Bestehen einer langjährigen Freundschaft wurden in der Gartenstraße in Carlsberg in der Pfalz ein Gedenkstein und zwei kleine Bäumchen gesetzt. Sollten sie doch symbolisieren, wie einst das kleine Pflänzchen einer Freundschaft zu wachsen begann und wächst.

Neben diesen beiden Höhepunkten unserer Ausfahrt absolvierten wir ein reichhaltiges kulturelles Tagesprogramm. Schon auf der Hinfahrt am Sonnabend wurde ein Zwischenstopp im Technikmuseum Sinsheim eingelegt. Eine breite Palette technischer Errungenschaften aus Vergangenheit und Gegenwart erfreuten die Herzen der Besucher. Stellvertretend für die große Auswahl der Ausstellungsstücke Dampfmaschinen, Motorräder, Autos und sogar Flugzeuge. Vieles sogar zum Anfassen.

Der Besuch des Domes in Speyer, mit einem kleinen Stadtrundgang verbunden, war für den Sonntagvormittag vorgesehen. Am Nachmittag besuchten wir das nahe gelegene Schloss mit Schlossgarten in Recklinghausen. Eine barocke Anlage, einzigartig schön und originalgetreu erhalten, lud uns bei herrlichem spätherbstlichen Wetter ein, auf den Wegen und Gängen zu lustwandeln.

Den Montag, nicht unbedingt mit guten Wettervorzeichen versehen, verbrachten wir in Strasbourg. Höhepunkt des Tages waren u. a. Der Besuch des Strasbourger Münster mit anschließendem Bummel durch die Altstadt La Petite France – ein historischer Stadtteil, wo einst die Weißgerber wohnten und lebten, originalgetreu erhalten. Auf der Heimreise warfen wir einen Blick auf den Gebäudekomplex des Europäischen Parlamentes.

Am Dienstag, dem Tag unserer heimreise, improvisierten wir einen kurzen Stopp in einem Pfälzer Weingut. In einer Straßenwirtschaft konnte sich jeder vom Federweißen 2006 aber auch von Qualitätsweinen vergangener Jahre verzaubern lassen. Viele Vereinsfreunde und Gäste machten von dem reichhaltigen Angebot pfälzer Erzeugnisse Gebrauch und kauften einiges für die langen Wintermonate.

Ich glaube, im Namen aller Mitreisenden sprechen zu dürfen, dass auch diese Ausfahrt ein Erfolg und eine bleibende Erinnerung für alle Beteiligten war.

Ich bedanke mich im Namen des Vorstandes und meinem persönlichen Namen für die aktive Teilnahme aller Mitreisenden an den vier Tagen unserer Reise.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Carlsberger Gastgeber, stellvertretend für alle Beteiligten seien Alfons und Hedi Müller und Anne Klemm genannt.

Detlef Endemann

Auszug aus der „Unterhaardter Rundschau“ (Ausgabe vom 5. Oktober 2006)

Altes Brauchtum im intimen Rahmen präsentiert

Altleiningen: Kupferthaler Stubenmusik feiert 25. Jubiläum auf der Burg - „Musik beim Wirt“ geplant

... Seit 1989 steht das Ensemble, das heute ein Repertoire von mehreren hundert Stücken beherrscht, unter der Leitung von Wolfgang Barth aus Bann bei Landstuhl (Akkordeon, Gitarre, Mandoline). Derzeit komplettiert wird es durch dessen Frau Christine (C-Flöte, Gitarre, Mandoline, Tiroler Harfe), Götz Zilles aus Bad Dürkheim (C-Flöte, Kontrabass) sowie den Carlsbergerinnen Christa Maier (Alt-, C- und Tenorflöte) und Monika Zimmermann (C-Flöte, Querflöte, Gitarre, Klavier).

Zum 26. Mal wird die Gruppe in der kommenden Vorweihnachtszeit ihren Kupferthaler Advent veranstalten, der im Gründungsjahr Premiere hatte und seitdem stets gemeinsam mit anderen Musik- und Gesangsensembles durchgeführt wird. Kontakte zu Gleichgesinnten hat das

Carlsberger Ehepaar, das altes Brauchtum bewahren und den Kulturaustausch fördern will, von Anfang an gesucht. Sie fanden sie auf Reisen durch die Bundesrepublik und ins benachbarte Ausland.

1996 entstand auch die Freundschaft zwischen den Carlsbergern aus der Pfalz und Bürgern aus dem gleichnamigen 150-Seelen-Dorf in der Oberlausitz. Das wurde am Sonntag in Hertlingshausen gefeiert. Am Samstagabend lauschten die ostdeutschen Freunde im gedämpft beleuchteten Rittersaal ebenso andächtig wie die übrigen – meist älteren – Gäste den alpenländischen Weisen, die die Kupferthaler, das Duo Herrschaftsait'n aus Mantel in der Oberpfalz, Gaby und Bernhard Grave aus Burghausen, die Hinterwinkler Saitenmusik aus Kleve, die Mergelländer Stubenmusik aus Heerlen (Niederlande), die Neuöttinger Saitenmusik und die elf Zitherfreunde aus St. Ingbert zu Gehör brachten.

• **Seniorenverein Crostau e.V.**

Unsere diesjährige Herbstausfahrt führte uns in die Niederlausitz, besser gesagt, in eine Schokoladenfabrik, welche im Jahre 1991 aus der Taufe gehoben wurde. Mit dieser neuen Produktionsstätte entstand die Schokoladenseite der Lausitz, eine kreative Präsentation von Schokoladenspezialitäten. Durch individuelle Gestaltung und Beschriftung nach Kundenwünschen besitzt diese Produktion eine ganz besondere Note, welche überwiegend in Handarbeit gefertigt wird.

Im Ort Hornow, wo diese Schokoladenfabrik entstand, fuhren wir an der aus dem 13. Jahrhundert stammenden St. Martin Kirche vorbei. Da wurden wir buchstäblich mit einem Glockengeläut empfangen. Zunächst dachte man, dass es die Glocken dieser Kirche waren. Aber nein, unser Busfahrer der Firma S. Wilhelm, Herr Friese, hatte uns damit überrascht, indem er einfach eine Kassette einlegte und diese im richtigen Moment abspielte – ein wirklich gelungener Scherz. Hornow wird auch der süßeste Ort der Lausitz genannt. Übrigens ein typisch in idyllischer Landschaft gelegener Lausitzer Ort.

Wir haben schon öfter mit der Fa. S. Wilhelm Touren durch unsere Heimat unternommen und sind immer wieder neue Strecken gefahren. Niemals eine Fahrtstrecke hin und die gleiche zurück, so auch dieses Mal.

Den würdigen Abschluss unseres erholsamen Nachmittages erlebten wir im Mühlenhof bei einem reichlichen und schmackhaften Abendessen in Cannewitz.

Als eine besonders gut gelungene Überraschung gab es einen Auftritt des „Hexenmeisters der Oberlausitz“, des Pumput. Er war persönlich gekommen, um uns mit seinen Späßen zu begeistern, was ihm auch sehr gut gelungen ist. Das zeigte der reichlich gependete Beifall aller Anwesenden.

Was wird nicht alles getan, um einen so schönen Nachmittag zu gestalten und die Menschen zu begeistern.

Der Schriftführer

Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat DEZEMBER!

Herrn Günter Schulze 80 Jahre
Callenberg

Frau Anneliese Freitag 80 Jahre
Crostau

Frau Johanna Kästner 79 Jahre
Crostau

Frau Renate Von Tils 73 Jahre
Wurbis

Frau Erika Mittag Crostau	77 Jahre
Frau Lotte Schubert Callenberg	76 Jahre
Frau Liesbeth Müller Crostau	79 Jahre
Frau Elli Rämisch Carlsberg	76 Jahre
Frau Lotte Scholz Halbendorf/Geb.	75 Jahre
Frau Christa Otto Crostau	73 Jahre
Frau Jolanthe Haaré Crostau	82 Jahre
Herrn Hellmuth Mießner Callenberg	82 Jahre
Frau Käte Kalasek Callenberg	75 Jahre
Frau Ursula Gründel Crostau	76 Jahre
Frau Hannelore Neumüller Callenberg	73 Jahre
Frau Ursula Mießner Callenberg	76 Jahre
Frau Hiltrud Lauke Carlsberg	74 Jahre
Frau Christa Bartel Crostau	79 Jahre
Frau Getrud Lehmann Crostau	82 Jahre
Frau Gerda Rämisch Carlsberg	74 Jahre
Herrn Dr. Rolf Lehnert Crostau	74 Jahre
Frau Christa Wendler Crostau	81 Jahre
Herrn Eberhard Kirsten Crostau	71 Jahre

Herrn Günter Jeremies
Carlsberg

71 Jahre

JUBILARE

Die Gemeinde Crostau gratuliert jährlich allen Bürgerinnen und Bürgern ab dem 70. Lebensjahr öffentlich durch den Gemeindeboten. Außerdem erfolgt die persönliche Gratulation zu den „runden“ Geburtstagen ab dem 70. mit einem kleinen Präsent und einem Blumengruß.

Sollte ein Jubilar mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden sein, dann bitten wir, umgehend nachfolgend veröffentlichte Erklärung in der Stadtverwaltung Schirgiswalde, Zi. 12, bei Frau Richter oder im Bürgerbüro Crostau während der Öffnungszeiten, bei Frau Mai, ausgefüllt abzugeben.

ERKLÄRUNG

Ich bitte, von der Veröffentlichung persönlicher Daten meines Geburtstages im Gemeindeboten der Gemeinde Crostau abzusehen.

Name, Vorname

Geburtsdatum:

Straße und Hausnummer:

Crostau, den _____

Unterschrift: _____

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Crostau
NOVEMBER 2006

Gottesdienste

Sonntag, 05.11.,	10.15 Uhr (Prädikant Weigel)
Sonntag, 12.11.,	10.15 Uhr Beginn der Friedensdekade (mit Abendmahl)
Sonntag, 19.11.,	10.15 Uhr Volkstrauertag mit Kranzniederlegung
Mittwoch, 22.11.,	17.00 Uhr in der ev.Kirche Schirgiswalde Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag
Sonntag, 26.11.,	10.15 Uhr Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen
Sonntag, 03.12.,	10.15 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst in Kirschau

17 Uhr Adventsandacht nach dem Weihnachtsmarkt in Crostau

Friedensdekade

neben den Gottesdiensten zum Beginn der Dekade und dem Volkstrauertag findet jeden Abend vom 13. - 21.11., um 18 Uhr, eine Andacht in der Crostauer Kirche statt.
Thema der Dekade: „... und raus bist du.“ (Fragen von Ausgrenzung und Desintegration)

Martinsumzug:

Sonntag, 12.11., 17 Uhr ist Treffpunkt am Obermarkt in Schirgiswalde.

Danach Lampionumzug zur katholischen Kirche mit Andacht.

Wer möchte, kann mit Frau Fiedlschuster von Crostau aus nach Schirgiswalde laufen, Treff: 16.30 Uhr an der Kirche in Crostau.

Straßensammlung:

Unter dem Motto „abgehängt – Anschluss finden“ wird für Arbeitsangebote und die Begleitung zur Tagesstruktur für suchtkranke Menschen gesammelt.

Durch die Diakonie werden jährlich etwa 13.000 suchtkranke Menschen in Sachsen beraten und begleitet.

Telefon

Pfarramt: 03592 – 34316

Kantorin: 03592 – 32697

Herr Muche: 03592 - 34278